

IMI KLINISCHE ZUSAMMENFASSUNG

IMI Auswirkungen von Myopie

Dr. Monica Jong PhD, BOptom

Executive Director IMI

Discipline of Optometry & Vision Science, University of
Canberra, Canberra, Australia

School of Optometry and Vision Science,
University of New South Wales, Sydney, Australia

Prof. Padmaja Sankaridurg PhD, BOptom

Advisory Board & Taskforce Chair IMI

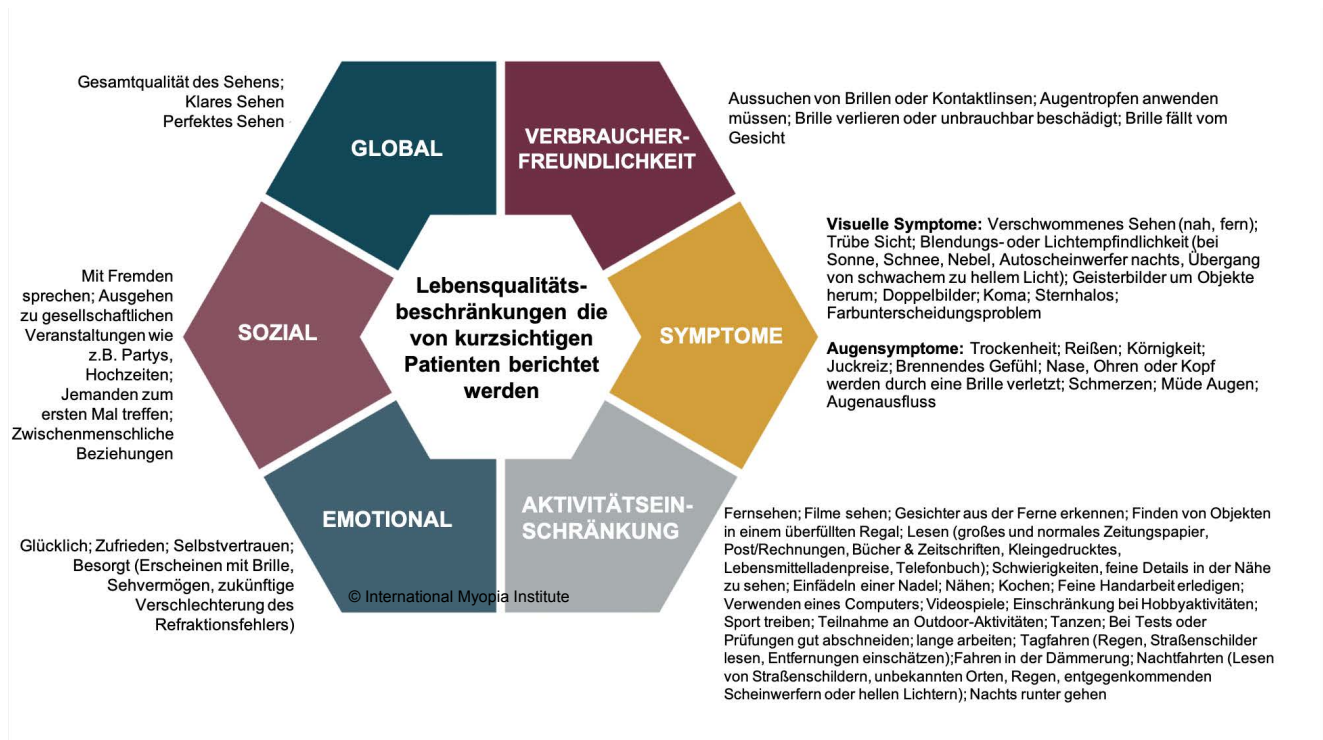
Brien Holden Vision Institute, Sydney, Australia

School of Optometry and Vision Science, University of New
South Wales, Sydney, Australia

Myopie ist ein globales Gesundheitsproblem, das fast 30 % der Weltbevölkerung betrifft. Bis 2050 wird die Prävalenz weltweit voraussichtlich auf 50 % ansteigen, von denen 10 % stark kurzsichtig sein werden (schlechter als $-5,00$ dpt). Es gibt gute Gründe Kurzsichtigkeit mit evidenzbasierten Interventionen zu verhindern oder zu behandeln angesichts der **Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft** wie im Folgenden aufgeführt:

- **Risiko einer Sehbehinderung:** Unkorrigierte Kurzsichtigkeit ist eine der Hauptursachen für vermeidbare Sehbehinderungen und Augenkomplikationen, die das Sehvermögen bedrohen, insbesondere in Verbindung mit hoher Kurzsichtigkeit, wiez.B. kurzsichtige Makuladegeneration.
- **Bildung:** Bei Kindern kann schlechtes Sehen oder eine unkorrigierte Fehlsichtigkeit die schulische Leistung beeinträchtigen und zu psychosozialen Stress führen. Negative Einstellungen gegenüber Brillenträgern können auch das psychosoziale Wohlbefinden beeinträchtigen.
- **Lebensqualität:** Eine reduzierte Lebensqualität wurde für Myopie und Myopie bedingte Komplikationen nachgewiesen. Die Lebensqualität wird unabhängig davon beeinflusst, ob die Myopie korrigiert oder nicht korrigiert wird, und variiert je nach Art der getragenen Korrekturmethode.
- **Wirtschaftliche Auswirkungen:** Angesichts der fortschreitenden Eigenschaften der Kurzsichtigkeit sind die direkten Kosten (Ausgaben für Diagnose, Korrektur/Management, Transport und Behandlung) und Kosten für Produktivitätsverluste erheblich.
 - Der potenzielle Produktivitätsverlust durch Myopie im Jahr 2015 wurde auf 250 Milliarden US-Dollar geschätzt (244 Milliarden US-Dollar durch unkorrigierte Refraktionsfehler und 6 Milliarden US-Dollar durch myopische Makuladegeneration). Für die Zukunft ist mit deutlich steigenden Kosten zu rechnen.
 - Stärkere Kurzsichtigkeit führt zu höheren Kosten im späteren Leben aufgrund von Komplikationen, die kostenintensive Eingriffe erfordern und zu höheren Produktivitätseinbußen führen.

Abbildung 1. Bereiche der Lebensqualität die von Patienten mit Myopie als beeinträchtigt berichtet wurden.



DANKSAGUNG

Eine vollständige Liste der IMI-Taskforce-Mitglieder und die vollständigen IMI-Whitepapers finden Sie unter <https://myopiainstitute.org/>. Die Publikations- und Übersetzungskosten der klinischen Zusammenfassung wurden durch Spenden finanziert, vom Brien Holden Vision Institute, Carl Zeiss Vision, Coopervision, Essilor, Alcon und OCULUS.

QUELLENANGABE

Sankaridurg P, Tahhan N, Kandel H, et al. IMI impact of myopia. Invest Ophthalmol Vis Sci. 2021;62(5):2.

KORRESPONDENZ

Brien Holden Vision Institute Ltd
Level 4, North Wing, Rupert Myers Building, Gate 14 Barker Street,
University of New South Wales, UNSW NSW 2052
m.jong@bhvi.org